

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS

Studienjahr 2010/11

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt durch die Einreichung des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldescheines, des Zeugnisses der 7. Schulstufe, eines kurzen Lebenslaufes sowie eines Passfotos an die Leitung der Tourismusschulen MODUL, 1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 78. Anmeldungen werden zwischen 7. September 2009 und 12. März 2010 entgegen genommen.

Zu Schulbeginn sind vorzulegen:

- ... Staatsbürgerschaftsnachweis
- ... letztes Schulzeugnis
- ... eventuelle Praxiszeugnisse

Internatsmöglichkeit besteht an den Tourismusschulen MODUL keine. Die Anschriften nahe gelegener Schülerinnen- und Schülerheime werden bei Bedarf gerne bekannt gegeben.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

- ... Nachweis des Besuches oder des erfolgreichen Abschlusses des IV. Jahrganges einer allgemein bildenden höheren Schule oder der 4. Klasse Hauptschule/KMS, wobei die Gegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik ab der 2. Leistungsgruppe mit Sehr gut oder Gut beurteilt sein müssen.
- ... Schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung für jene Aufnahmewerberinnen und Aufnahmebewerber, deren Leistungen in Deutsch, Englisch oder Mathematik in der 2. Leistungsgruppe mit Befriedigend oder Genügend beurteilt wurden. Aufnahmewerberinnen und Aufnahmebewerber deren Leistungen in Deutsch, Englisch oder Mathematik in der 3. Leistungsgruppe beurteilt wurden, haben auf jeden Fall eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden schriftlich zwischen November 2009 und März 2010 zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Der Termin eines eventuell erforderlichen Aufnahmeverfahrens wird rechtzeitig bekannt gegeben. Jene Kandidatinnen und Kandidaten, die nach Vorlage des Halbjahreszeugnisses und des Vorstellungsgespräches entsprechen, erhalten bereits ab Mitte Februar 2010 eine vorläufige Zusage und ab Ende März die näheren Informationen über Schulbeginn, Berufs- und Schulkleidung usw. Die Kandidatinnen und Kandidaten einer höheren Schule sowie einer Hauptschule legen bis zum schriftlich angekündigten Termin die ausgefolgte Schulerfolgsbestätigung vor. Jene Kandidatinnen und Kandidaten, die kein positives Jahreszeugnis erbringen können, eine Aufnahmeprüfung ablegen mussten oder auf einer Warteliste stehen, erhalten nach der Konferenz der Prüferinnen und Prüfer zum Schulschluss eine Verständigung über eine eventuelle Aufnahme oder Ablehnung. Gleichzeitig wird die Liste aller aufgenommenen Schülerinnen und Schüler ausgehängt. Eine Leistungsbeurteilung mit Nicht genügend in Latein hindert eine Aufnahme in die Tourismusschulen MODUL nicht.

Gemäß § 6 Abs.4 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 139/1974, weisen wir darauf hin, dass die Aufnahmeprüfung für gleichartige Schulen für dasselbe Schuljahr nicht wiederholt werden darf. Bei Nichtaufnahme kann jedoch im darauf folgenden Jahr nochmals um Aufnahme angesucht werden. Für die Ausbildung haben Ausländer ausreichend Deutschkenntnisse sowie die Mittlere Reife bzw. eine gleichwertige Schulbildung (zum Beispiel High-School-Diploma, GCEO-Level) nachzuweisen.

DAUER DES SCHULJAHRES

I. Jahrgang 06.09.2010 – 01.07.2011

GEBÜHREN

Das Schulgeld beträgt pro Jahrgang € 1.545,00. Bürger aus Staaten die nicht der EU angehören zahlen das doppelte Schulgeld. Das Schulgeld ist grundsätzlich im Vorhinein fällig, kann jedoch in Teilbeträgen entrichtet werden. Für den I. Jahrgang der Höheren Lehranstalt ist ein Betrag von € 1.000,- innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Aufnahme fällig. Zahlungstermin für den zweiten Teilbetrag von € 545,00 ist Februar 2011.

Erfolgt nach dem 01. August 2010 eine Abmeldung oder Auflösung des Vertrages ist trotzdem die gesamte Studiengebühr zu entrichten. Diese Zahlung kann in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen nach Rücksprache mit der Schulleitung reduziert werden.

Alle Schülerinnen und Schüler der I. und II. Jahrgänge speisen mittags obligat in der schuleigenen Cafeteria (derzeit Pauschalbetrag von € 19,- pro Woche, Inkasso erfolgt für jeweils 8 Wochen im Vorhinein mittels Zahlschein).

SCHULKLEIDUNG/ BERUFSKLEIDUNG

Alle Informationen betreffend Schul- und Berufskleidung erhalten Sie bei Zusage. Die Schul- und Berufskleidung ist aus Gründen der Einheitlichkeit ausschließlich bei der von der Schule genannten Firma zu beziehen.

PRAKTIKUM

Jede Schülerin und jeder Schüler absolviert gemäß dem Lehrplan mehrere Betriebspraktika in den Abteilungen der Tourismusschulen MODUL, im eigenen Schulhotel MODUL, in einem unserer Patenhotels oder in einem anderen Tourismusbetrieb.

Gemäß Schulorganisationsgesetz sind Praktika vorgesehen, die als fester Bestandteil der Ausbildung für jeden Schüler verpflichtend sind. Diese Praktika erstrecken sich auf Verpflegungs-, sowie Beherbergungs- und Verwaltungsbereiche im Hotelbetrieb oder in sonstigen Tourismusbetrieben und -einrichtungen.

Obwohl die Schülerinnen und Schüler im Praxisbetrieb zu regelmäßiger Arbeit angehalten werden sollen, steht der Ausbildungszweck im Vordergrund. Soweit Offerte von Betrieben einlangen, werden sie in geeigneter Form den Schülerinnen und Schüler bekannt gegeben.

Auch während der Praktika bleiben die Praktikantinnen und Praktikanten Schülerinnen und Schüler der Tourismusschulen MODUL, die sich deshalb das Aufsichtsrecht vorbehalten. Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrer sind berechtigt, Ferialeinsätze der Schülerinnen und Schüler zu supervidieren.

SCHULBEIHILFEN

Schulbücher, Schulbeihilfen, Heimbeihilfen, Schulfahrtbeihilfen und Schülerfreifahrten stehen nach den entsprechenden Bundesgesetzen zur Verfügung.

ÜBERTRITTSBESTIMMUNGEN

Der Abschluss einer brancheneinschlägigen Lehre berechtigt zum Eintritt in den zweiten Jahrgang der Höheren Lehranstalt. Auskünfte über die Übertrittsbestimmungen erteilt die Direktion.

Ein Übertritt nach der 3. Klasse einer Hotelfachschule in den III. Jahrgang der Höheren Lehranstalt ist auf Wunsch bei besonderer Eignung vereinzelt möglich. Auskünfte über die Übertrittsbestimmungen erteilt die Direktion.

BERUFSAUSSICHTEN

Je nach Ambition, Einstellung, Fähigkeiten und in den Betriebspraktika erworbenen Erfahrungen beginnen die Absolventinnen und Absolventen ihre Laufbahn entweder in einem kleinen bis mittleren Betrieb im Inland oder Ausland, in einer multinationalen Kette oder bei einer touristischen Organisation.

Ein Großteil unserer Absolventinnen und Absolventen ist in folgenden Bereichen tätig: Hotellerie, Gastronomie, Reisebüros, Tourismusverbänden, Fluggesellschaften, Schifffahrtsgesellschaften, Werbeagenturen, Kongressbüros, Kurverwaltungen, Handelsbetrieben, Ämtern und Behörden, Dienstleistungsbetrieben. Die Karriere eines Absolventen/einer Absolventin der Höheren Lehranstalt könnte etwa so aussehen: Einstieg als Junior Receptionist, Reservation Agent, Revenue Agent, Junior Sales Agent, Bankett Coordinator, Junior Assistent Accounting and Controlling, Personal Assistent – Abteilungsverantwortung, Übernahme eines Hotelbetriebes als Direktorin und Direktor bzw. selbständige(r) Unternehmerin und Unternehmer – oder – Reisebüropraxis – Verkaufsassistentin und Verkaufsassistent – Marketingdirektorin und Marketingdirektor – Unternehmerin und Unternehmer.

In jedem Fall ist nach Abschluss der Ausbildung ein Zeitraum von mindestens 2 Jahren zur Festigung praktischer Kenntnisse auch in Bereichen anzusetzen, die unter dem Ausbildungsniveau liegen, bevor der Karriereaufbau beginnen kann. Die Ablegung dieser „Lehr- und Wanderjahre“ im Ausland wird empfohlen.

STUNDENTAFEL

PFLICHTFÄCHER *

	JAHRGANG				
	I	II	III	IV	V
	Wochenstunden				
Religion	2	2	2	2	2
Englisch	3	3	3	3	3
Zweite lebende Fremdsprache	3	3	3	3	3
Informations- und Officemanagement	3	-	-	-	-
Angewandte Informatik	-	2	2	1	2
Kommunikation und Präsentation	-	2	-	-	-
Deutsch	3	3	2	2	2
Geschichte und Kultur	-	-	2	2	2
Biologie und Ökologie	-	2	-	-	2
Mathematik und angewandte Mathematik	-	2	2	2	2
Tourismusgeographie und Reisewirtschaft	-	-	2	2	2
Tourismus, Marketing und Reisebüro	-	-	2	2	2
Betriebs- und Volkswirtschaft	2	2	1	2	2
Rechnungswesen und Controlling	3	3	2	2	3
Politische Bildung und Recht	-	-	-	2	2
Ernährung	2	-	-	-	-
Küchenorganisation und Kochen	3	3	3	3	-
Getränke	-	2	2	-	-
Serviceorganisation und Servieren	2	2	2	2	-
Betriebspraktikum	3	3	2	2	-
Leibesübungen und sportliche Animation	2	2	2	2	2
AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE					
Hotel- und Gastronomiemanagement oder Tourismus- und Freizeitmanagement	-	-	3	3	3

FREIFÄCHER UND ÜBUNGEN

Fremdsprachen, Sport, Eventmanagement, Fotografie, Bildbearbeitung

* Je nach Ausbildungsschwerpunkt ergeben sich geringfügige Änderungen in der Stundentafel einzelner Jahrgänge.